Klörsheimer Zeitung (Zagblatt).

tosten bie kleinspalitige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg. Chonnementspreis monatt. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch bie Bojt bezogen vierteljäbrlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags die Beilage "Geifenblafen".

Ericheint täglich außer Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchdruckerei Flörsheim, Widererftraße 32. Für die Rebattion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsheim.

Mr. 252.

Montag, den 28. Oftober 1907.

11. Jahrgang.

Bon Rah und Fern.

Bloreheim, ben 28. Oftober 1907.

Einfommen ber Angestellten. Die Sandelfammer bige auf die Steuerbeborden babin einwirten, daß bei bem tafordern ber Ausftusfte über bas Gin Smmen ber Angefaten unb Arbeiter von ber Forberung ber Bezeichnung injenigen Angestellten und Arbeiter, welche ein Ento umen in mehr als 3000 Mt. beziehen, nach Ramen, Wohnort in Bohnung Abstand genommen werbe. In umgehender Elibigung bes Ersuchens ift ber Handelslammer von bem bangminifter bie Mitteilung jugegongen, bag bie Arbeitber nicht verpfl chtet find, die borermöhnten Angaben gu Thilen, und bag bie Direftion ber Bermaltung ber bireften Singern und bie Dagiftrate barauf aufmeitfam gemacht boiben find, eine berartige Anforberung an bie Arbeitgeber bigt gu ftellen.

Bierftadt, 23. Dit. Eleftrifde Baba. Am verfloffenen dum Anker" eine Bersammlung ab. Fabrikant Ryel reintette über den Stand der elektrischen Bahnangelegenheit Bebaden. Bierstadt. Das Bahnprojett liegt zur Beit dem Beithreministerium vor, und in allernächfter Beit muß die Balfdeidung des Ministers darüber erfolgen. Wie bekannt, bie Stadt Biesbaden die Bahn bauen und sie hat sich baltoglich verpflichtet, bis zu ben leuten Instanzem um Erbaltaglich verpflichtet, bis ju ben letten Inftangem um Erhannng ber Rongeffion vorzugeben. Dafür gibt bie Bebinbe Bierftabt ale Arquivalent, wenn bie Rongeffionierung inde Bierstadt als Arquivolent, wenn die Kongestionierung tipligt ist, die Genehmigung zu dem von der Stadt Biestabin gewünschten Fluchtlinierplan des in hiesiger noch der Stadt au gelegenen Geländes. Die Berhandlungen des Registrats mit v. Knoop's Ecben, zwecks Durchstürung der Litterichen durch das v. Knoop'iche Terrain und Ausban in Theodorenstraße, sind gegenwärtig in vollem Gange.

Bafferftanbenachrichten.

Biebrich, 25. Ott. Begeistand gestern 0,83 Meter, 0,82 Meter. Wiffer fallt. 1,15 Meter heute Begeistand gestern 1,15 Meter heute Bingen, 25. Ott. Begeistand gestern 1,01 Meter, Wit 0,99 Meter, Baffer-allt.

Aleine Weldungen.

Stuttgart, 25. Oftober. Weffern nachmittag wurde Dem Guterbabnhof ein Fuhrmann, ber ein berotenes Geleise betrat, awischen bie Buffer aweier Eis babnwagen eingeklemmt und fo schwer verlett, bag Let Lob fofort eintrat.

Rauffen a. N., 25. Oftober. Zwischen Lauffen bitte und Mordheim wollte ein 17jahriger Mann aus bem Bug fpringen und fturgte babet fo ungludlich, bag bewußtlos liegen blieb. Seine Berletungen find fo ichmer, baß an feinem Auftommen gezweifelt wirb.

iabrit bon Berberich verlor eine Arbeiterin, bie an tiber Schneibemaschine arbeitete, Die rechte Sanb.

Mitbach, 25. Oftober. Sier fturgte in ben Geabilberg fo ungludlich ab, bag er einen fcmeren Schabelbruch erlitt. Er burfte faum mit bem Leben bavon-

Rentlingen, 25. Oftober. In Unterhaufen ift ber Dentlingen, 25. Onbort, Die Aftfalt an Blutbergiftung geft orben, die er fich burch einen Membruch augog, ben er bei einem Sturg bom Baume tilitten hatte.

Tübingen, 25. Oftober. Sier wurde bei Gegenüberfiellung mit unsittlich angegriffenen Schulmabchen tin bafelbft in Benfion befindlicher Realfchuler Attentater in einem Salle festgestellt.

Binber, bie mit Bunbholgen fpielten, bie Scheuer bes birthemeisters Dieble in Brand gestedt. Mit ihr tebrannten 800 Bentner Sen.

Galois, 25. Oliober, In Muhlhalben brounts

bas Mahlenanmejen ber Bitwe Bobnenberger bis auf ben Grund nieber. Bon bem Inventar tonnten nur bas Bieh und bie Pferbe gereitet merben.

Smiinb, 25. Oftober. Gin hiefiger Golbarbeiter machte einen Gelbstmorbverfuch burch Erbangen, er murbe aber burch hingutommenbe Leute an ber Musführung verhindert.

Beibenheim, 25. Oltober. In hermaringen icheute beim Berannahen bes Buges bas Bferd eines Ge-fahrtes und überrannte 3 Spazierganger, die alle mehr ober weniger verlett murben. Der Lenter bes Subrwerts murbe eine Strede weit gefchleift.

Crailsheim, 25. Oftober, Gin Rupferteffelbieb ift wohl die neueste Spegies in ber Berbrecherwelt. In lebter Beit murben verichiebenen Landwirten in ber Umgebung fupferne Reffel gestohlen, im gangen in ben Gemeinden Roffelb, Tiefenbach und Bauersbach fünf Stud. Die Untersuchung ift im Bang.

Rottenburg, 25. Oft. In Dettingen bfannte bie Scheuer und bas Wohnhaus bes Bius Reffelring

Mannheim, 25. Oftober, Der gum Tobe verur-teilte Familienmorber Ronellenfitich murbe vom Großherzog Friedrich 2. von Baben gu lebenslänglichem Buchthaufe begnadigt.

Robleng, 25. Ottober. Bei Rieberbreifig ftiegen zwei Guterzüge zusammen, wobei ein Bremser g et b. tet und gebn Bagen gertrummert wurden. Samtliche linkerheinischen Gleise find gesperet.

Salle, 25. Ottober. Bei ber 2, Rompanie bes Gufillierregiments finb feit Camftag Abend brei Mann flüchtig, barunter 3 mei Ginjabrige. Untersuchung ift eingeleitet.

Betersburg, 25. Oftober. Die Cholera breitet in Gubrufland immer mehr aus. In Riem find in ben legten brei Tagen mehrere hunbert Bersonen an ber Seuche gestorben. In ber gangen Stadt berricht große Banit. In Bolhpnien tritt bie Cholera ebenfalls febr ftart auf.

Warichau, 25. Oftober. Sier murben abermals 5 Revolutionare erichoffen.

Correug, Belgien, 25. Oftober. In einem Stein-bruch find zwei Arbeiter burch Steine, welche bon einem Bagen herabsturgten, getotet worben. Drei Urbeiter murben berlett.

Rom, 25. Oftober. Die heutigen Depeichen über bie Erbbeben zeigen, bag über bie Broving Calabrien eine ungeheure Bermiftung bereingebrochen ift. Der Ort Gerruggano ift bollftanbig gerftort. Reine Spur bon Straße ift mehr borhanden. Rach ben neuesten Rachrichten murben 200 Tote und 400 Bermunbete a Trummern gezogen. Das Erdbeben verurfachte in Brancaleone ben Ginfturg bieler Saufer. Mus etwa 20 Ortichaften merben noch ichwere Erbbebenicaben gemelbet. Das Dorf Coparbo ift bollftanbig gerftort. Biele Berfonen find babei ums Leben gefommen. Musführlide Melbungen liegen aus allen Orten noch nicht bor. Die Gesamtgabl aller umgekommenen Denichen ichatt man auf 800 bis 1000; bie Bahl ber Bermunbeten auf etwa 4 bis 5000. Die jebige Rataftrophe ift bie ftartite feit mebreren Jahrgehnten.

Reimhort, 25. Oftober. Der Sturm auf bie Banten, bor benen bie Depositoren logar bie Racht im Breien gubrachten, nimmt einen folden Umfang an, baß brei Staatsbanken, nämlich die unter ftaatlicher Auf-ficht ftehenden, einstweilen ihre Tore ich loffen, weshalb ihre Insolvenz nicht feststeht. Rach dem Gefeb ift bas Schließen für 90 Tage geftattet, um einer Erichütterung bes Geschäftslebens vorzubeugen. Um bie Borfe in Ballftreet muffen berittene Schubleute Orb-

Berlin, 24. Ottober. 2Begen Unterschiagung bon 60 000 Mf. ift ber 35jahrige Raffierer Julius Binter in Untersuchungshaft genommen worben.

Suhl, 24. Ottober. 3m Brandleitetunnel murbe ber 42 Jahre alte Schaffner Rothius bon bem Berliner D-Buge überfahren und getotet. Bermutlich ift ber Beamte infolge eines Fehltritts bom Buge gefturgt.

Strasburg, Weftpreugen, 24. Ottober. Muf bem Gut Gortatowo brach infolge Funtenwurf aus einer Lofomobile ein gewaltiges Feuer aus. Sämtliche Wirtschaftsgebäube, außerbem 24 Pferbe und bie gefamte Biebberbe wurden ein Raub ber Flammen. Dentiches Reich.

Stuttgart, 25. Oftober, Minifterialbireftor v. tigter in Berlin, murbe jum Birflichen Stagterat und jum orbentlichen Mitgliede bes Gebeimen Rates ernannt.

Karlsruhe, 25. Ottober. Der Regierungsantritt bes Großherzogs Friedrich 2. hat allerlei Betrachtungen über eine Erhöhung der Zivilliste ausgelöst, in denen Richtiges und Kaliches burcheinander gemengt wird. Die "Babische Landeszeitung" bemerkt hierzu, daß es wohl nicht in der Absicht des Großherzoas liege, eine Erhöhung der Zivilliste herbeizuführen: "Es ist nicht anzunehmen, daß der Landesfürst in der ersten Thronrebe, die er nach seinem Regierungsantritt an die Landstände richten wird, ben Wunsch einer Erhöhung ber aus Budgetmittel fließenden Einfunfte bes groß- herzoglichen Hauses zum Ausdruck bringen will. Es burfte überhaupt bie ohne eine zwingenbe Beranlaffung herbeigeführte öffentliche Erorterung biefer Angelegenhett an ber Stelle, Die fie birett angeht, wenig erfreu-

München, 25. Ottober. Pieber bie Musnubung ber Bafferfrafte in Bapern mirb bon ber Beborbe eine Denkschrift ausgearbeitet, die Anfang Rovember ver-öffentlicht werden ioll Die kommt an einer Rubung bon 56 000 SB. und schäht die Kosten auf 17 Millionen Mart. Rach Ericheinen ber Dentichrift foll ein Bett-be werb für Ausführungspläne ausgeschrieben werben.

Strafburg i. Gif., 25. Oftober. Dem Fürsten Sobentobe-Langenburg, murbe gestern abend von 6000 Bersonen ein & a d e l g u g bargebracht, an ben fich ein Standchen bes Gliag-Lothringtichen Gangerbundes im Sofe bes Statthalterpalais anichloß. Auf eine An-iprache erwiberte ber Fürft, bantte mit berglichen Worten und schloß mit einem Soch auf Elfaß-Lothringen.

Trier, 25. Oktober. Als Kandibat des Zentrums für das Reichstagsmandat von Trier 1, das durch den Tod des Abg. Dasbach erledigt ift, ist Erbpring Mohs zu Lömenstein, Mitglieb ber Burtt. Erften Kammer, aufgestellt worben. Der Pring hat sich in ber Burttembergischen Ersten Kammer ichon wiederholt als gemanbter Rebner ermiefen.

Berlin, 25. Oftober. In ber geftrigen Gibung bes Bunbegrate murbe über bie Resolution bes Reichetags gum Reichsbaushaltsetat und gim Saushaltsetat ber Schubgebtete fur bas Rechnungojahr 1907 Beichluß gefaßt.

Glat, 25. Oftober. Der Rechtsantval, Maidstagsabgeordneter Lieblnecht bat gestern nachmittag feine 11/jahrige Festungshaft angetreten.

Muslanb.

Defterreich:llngarn.

Wien, 25. Oftober. Der Raifer batte beute eine ruhige Racht; ber Schlaf mar reichlicher und tiefer und nur felten durch Suften gestort. Der Suften ift loderer, bie Bofung bes Ratarrhs ichreitet fort. Der Monarch fand gur gewöhnlichen Stunde bei gutem Befinden auf, nahm bas Frühftud mit Appetit und arbeitete bann.

Frankreich.

Paris, 25. Ottober. Der Seefahnrich Benjamin Ulmo, ber Sohn eines Lyoner Leberfabritanten, ge-wöhnte fich in Cochinchina bas Opiumrauchen an. Nach feiner Rudtehr murbe ber ebemals glangend veranlagte Offizier nachläffig und verschwenderisch und erregte wegen feines toftspieligen Berhaltniffes mit einer Elfagerin namens Lijon bas Digtrauen ber Borgejesten. Bor einigen Wochen erhielt ber Marineminifter ein anonymes Anerbieten, 150,000 Francs gu begahlen für bie Photographien jenes Geheimsignalbuches, bas gur Berftanbigung bes Minifters mit ben Geschwaberichiffen bient. Um beffen Bertauf an bas Musland ju verbinbern, wurde ein neues Gignalbuch angelegt, um bas alte wertlos ju machen. Ullmo ließ fich in bie Dis- lionles-Schlucht bei Toulon loden. Der bermeintliche Räufer war ein Bogerprofessor, ber ben Berrater mit einem fraftigen Stoß nieberftredte. Mus bem Didicht iprangen gehn Agenten berbor, feffelten ihn und brachten ihn in einem Automobil nach Baris. Illmo geftanb. jenen Brief gefandt gu haben und erflate, bag Dit miffenbe nicht eriftierten.

man fenfiellt, bag fie fich überwiegend einseitig all. Anwaltichaft zur Forberung ber Intereffen ber Arbeite nehmer gefühlt und bewegt hat.



Mm 26. Ottober finb 150 Jahre verstrichen, Beinrich Mriedrich Rarl Freiherr vom und jum Stein in Raffau bas Licht ber Welt erblidte. Er trat bereits gur Beit ber Regierung Friedrichs bes Großen in ben preußischen Staatsbienft, murbe 1782 Oberbergrat und 1878 Oberpräfibent von Westfalen. König Friedrich Wilhelm 3. machte ihn 1804 jum Finangminister, bem auch noch bas Sanbelsbepartement unterftellt mar. Er hat fich hier als Schöpfer bes Bapiergelbes querft einen Ramen gemacht. Der Zusammenbruch Preugens führte 1807 gu feiner vorübergebenben Umisentlaffung. Friedrich Bilhelm aber erlannte, namentlich burch bie Ronigin Quife umgestimmt, Steins Bebeutung und erbob ihn gum Ministerprafibenten. Mis er fich Rapoleons Bunichen nicht gefügig genug zeigte, mußte er geachtet und berbannt werben. Er ging nach Petersburg und wirfte am ruffischen Sof als vertrauter Berater bes Raifers Meranber. Die enbliche Ueberwältigung Rapoleons ift Steins Wert, ber ber Ehre und Ginheit feines Baterlanbes alle perfonlichen Rudfichten bintenansehte. Er ift ber Schöpfer bes neuen preußischen Staatswesens und hat fich auch um die Biffenschaft, speziell burch die Begrundung des Monuments Germaniae hiftorica große Berbienfte erworben

Die faulen Neger.

(Riefentraft. — Ausbauer. — Schöner Körperbau. — Schwarze Frauen. — Koleitieren. — Glattrafierter Schabel. — Badichisch.)

Es ift gang unglaublich, fo fchreibt ein Teilnehmer ber Dernburgreise, mas ein fauler Reger" tragen fann. Die Trager tragen 60-70 Bfund", ift ein Sat, ben man in jebem Afrikamert lejen kann, aber mer hat wohl icon mal barüber nachgebacht, mas bas eigentlich heißt, und welchen enormen Aufwand bon Rraft, Musbauer und Energie bas erfordert! 3ch habe es einmal getan im Jahre 1885, ba trug ich eine Laft etwa' fünf Barichitunden. Ich mar baimis ein Riejenteel an Kraft und Ausbauer, saber ich gestebe, bag ich berfluchte und gabnefnirichenb meine Zaft weitertrug, mur weil ich bor meinen Benten wicht flein beigeben wollte. Die Antwort auf bie Frage, twober bie große Musbauer ber Schwarzen tommt, tann man aus einem Bericht Bimmermanns berauslefen, ber ebenfalls Dernburgs Reise mitmachte. Er ift ber Bewunderung voll Wer ben iconen Rorperbau ber Gingeborenen, ber nicht, wie ber Rorper ber Beigen burch bie Beffeibung und bas naturmibrige Leben entartet ift. Bimmermann fdreibt über bie Cawironbos, bag ihre Rorper, wunderbar find und ihr Gang voll Gragie und Leide tigfeit. Alles ift an ihnen bon einer Bollfommenheit, wie fie feine Rinberftube, feine Tangftunde, fein Sport ams beibringt. Ich werbe bie Geftalt eines jungen Mabchens ober einer jungen Frau von Cawirondo nicht bergeffen, die bor uns berging, als ich mit zwei herren unferer Gefellicaft ben Martt verlieg. Auf bem Saupte frug fie eine ber uralten Tonflaschen mit Baffer, Die im gangen Orient noch heute im Gebrauch finb, fibrigen mar fie unbefleibet. Gie ging ichnell babin mit einer Rraft und Schonheit ber Bewegungen, bie ihres gleichen fuchen. Ihre Figur mar ebenmäßig, die Taille, bie mit feinem Rorfett Befanntichaft gemacht batte, unberfummert. Gin anderes Beib hielt fie auf. furgem Schauri am Bege eilte fie bann an uns borüber. um bie verjäumte Beit wieber einzuholen. Dabei bemertte fie, daß wir fie beobachteten. Und nun gefchab bas Romifche. Gie fing an gu totettieren in biefem Ruftanbe, und zwar nach uraltem, ewig und allerwarts gleichem Regept mit Mugenflimpern und allen Schitanen. Dagegen ichien fie angunehmen, bag ihr bollftanbig glatt rafierter Schabel, - ein fleiner hirnarmer Bei-(berichabel, wie er manchmal auch anbermarts, wenn auch nicht fo unverhüllt, ju finden ift, - unfere Auf-merksamleit auf fich gezogen habe. Alls fie uns lachen fah, tam fie gu einem Entichluß. Gie blieb fteben, ifpudte, mit Refpett ju fagen, zweimal aus wie ein Farmer aus Rentudh, bann ichritt fie auf uns ju und erbat, fans gene, mit ausgestredtee Sand ein Badenne verabfolgt murbe.

Vermischtes.

Mutomobile und Gasröhren. In Berlin mußte dieser Tage eine Automobilomnibuslinie verboten werden, weil ihr Betrieb eine Brüde geschäbigt bat. Allmählich stellt sich überhaupt heraus, daß diese Mammute des Berkehrs noch andern Schaden anrichten. Ein englicher Ingenieur behauptet, daß die heftigen Erschütterungen, die sie bei großer Fahrgesschwindigkeit hervorrusen, sür Gasröhren und Leitungen sehr schädlich sind. Tatsächlich sind nach seinen Beobachtungen in einem bestimmten Teil einer Stadt vor Vahren nur 87 Kohrbrüche dorgekommen. Mit der Entwicklung der Automobile ist diese Anzahl ständig angewachsen und beträgt für denielben Beobachtungsbezirf augenblicklich 429. Hauptsächlich ist die große Geschwindigkeit, nicht eine das gewaltige Gewicht dassit verantwortlich zu machen.

Beilung des Storpionstiches durch Serum. Wegen der vielen Todesfälle, die in Achthen durch ben Stich des Storpions herbeigeführt werden, hat sich das dortige öffentliche Gesundheitsamt mit der Herstellung eines Serums gegen diese Bergiftung beschäftigt, das sehr wirksam sein soll. Man stellt es aus Pserdeblut her; die Pserde, die sehr empfindlich gegen das Gift des Storpions sind, werden ganz allmählich daran gewöhnt, dis sie schließlich das Gift von fünst dis sechshundert Storpionen auf einmal ohne Schaden vertragen. Wird ein Mensch oder ein Tier von einem Storpion gestochen, so muß das Serum sosort bei dem betressenden Teile in Anwendung gebracht werden, um das Gift in der Bunde selbst zu neutralisieren, ehe es mit dem Mute in den übrigen Körper gelangt.

Gin foniglicher Chanffeur. Gir John Sarrington, ber britifche Gefandte beim Ronig Menelit, befindet fich gegenseitig auf Urlaub in London jur Weier feiner Bermahlung mit einer jungen ameritanis ichen Dame. Aber ber Diplomat bat bei biefer Gelegenheit auch einen Auftrag für ben afritanischen Betricher übernommen. Ronig Menelif bat ibn nämlich erfucht, ihm bon London ein in jeber Begiehung mobernes und tabellojes Automobil mitgubringen. scheint bag ber König die eble Runft bes Auteins in höchst eigener Berson ausüben will. Das Automobil, bas von einer befannten Londoner Firma hergestellt worben ift, hat die Form eines fogenannten Landaulets und ift febr bornehm und gebiegen ausgeftattet. Es ift fo geräumig gehalten, baß fich auch Gepad barin unterbringen lagt. Innen ift es mit buntelblauem Leber ausgeschlagen und enthält nicht nur ein eleftrisches Lampchen und einen Spiegel, fonbern auch ein noll-ftanbiges Reiseneceffaire mit Flatons, ein Schirmnet und einen Behälter fur Spiellarten. Go werben nun in wenigen Bochen bie Bewohner von Abes Abella ihren Raifer und Ronig im Muto einherfaufen feben und bas ihnen ganglich neue Bilb nicht wenig ftaunen.

Geschwindigkeit der Fische. Es ist begreisisch daß über die Geschwindigkeit der Fische bisher nu wenig zuverlässige Beobachtungen angestellt worden sind, weil die Fische selten eine längere Zeit in eine geraden Richtung sich sortbewegen. Jeht hat Profesie Wehger mit den Weserlachsen eine solche Feststellung vorgenommen. Diese Fische wandern im Herbst voorgenommen. Diese Fische wandern und keine Laichblaten in der Weser stiech in 82 Stunden dachtungen sestgeschneten Lachs wurde durch Hodachtungen sestgeschneten Lachs wurde durch Podachtungen sestgeschneten Lachs wurde durch Lachs wurde durch Podachtungen sestgeschneten Lachs wurde durch Lach

Ein schwerer Batient. In bem Sanatochus Jimmermannsche Stiftung" in Chemnity tras bieser Ivge aus Ruhland ein Kurgast ein, der nahezu 500 Phind wiegt. Der Mann ist 30 Jahre alt, Doktor der Recht und Rechtsanwalt. Um eine weitere Körperzunatus zu verhindern, betreibtder Doktor seine Kur sehr eig, nimmt täglich stundenlang Lustbäder und lätzt sauch täglich frastig massieren, wobei aber die beides Masseure mehr an Körpergewicht abnehmen, wie Koerr Doktor; denn bei diesem Dicken muß gand ders zugesaßt werden, als bei sedem anderen Sterkleben.

Fine Brant, die nein fagt. In einer Biete Pfartliche spielte sich fürzlich eine sehr eigenatist Trauszene ab. Als der Gestliche die Formel des Speckersprechens vorlas und von der Braut das Jawes verlangte, erwiderte sie mit fräftiger Stimme: "Lein Der verblüste Pfarrer fragte, warum sie sich das chieht vor dem Altare überlegt dabe. Die Braut antwortete nur, daß sie sich weigere, die She mit ihrem Bistigam einzugehen. Aun verließ der Bräutigam mit bei ganzen Hochzeitsgesellschaft die Kirche und suhr sieinen beiden Beiständen in das Sasthaus, wo Hochzeitstafel abgehalten werden sollte. Die Beistört welche für das Brautpaar das übliche Hochzeitsgeschwein Kasses und ein Speiseservice, in dem Bagen auf batten, schleuberten die Sachen aus dem Bagen auf batten, schleuberten die Sachen aus dem Bagen auf Etraße mit den Worten: "Hama ka Braut, brauch ka G'schirr a nöt!"

Die Fran als Joden. In Baris ist eine internationerin eingetroffen, beren Chrgeiz darin beital als Joden auf dem grünen Rasen den Männen ka Lorbeer streitig zu machen. In Gesellschaft der Größe von Holina ist sie nach Europa gereist, und währen sie in Chantilly der nachgesuchten Lizenz als Johnart, trainiert sie eisrig und träumt von kultigen Rennsiegen. In Amerika hat die kühne Reiterin, nach Hernart im Sattel siet, schon mehr als Erfolg davongetragen; 28 Breise und 14 filberne kale zeugen davon, daß auch auf der Rennbahn schöne Geschlecht dem stärkeren ein gefährlicher Kindlau werden droht.



Berlin, 25. Oftober. In ber geftrigen Berhandlung bes Brogeffes Moltte-Barben ftellt Juftigrat Bern-ftein, ber Berteibiger Sarbens, weitere Untrage : 3ch werbe bemeifen, bag in ber Umgebung ber bochften Berfonen viele Baberaften fich befinben. Das hat nicht Sarden gesagt, bas fage ich. Db Gurft Eu-lenburg fich an ben paberaftischen Orgien beteiligt bat, weiß ich nicht. Db Graf Moltte bavon gewußt hat, mirb fich ergeben. Unter lautlofer Stille im gangen Saal begrundete Juftigrat Bernftein eingehend feinen Untrag. Der Berteibiger behauptet, baß ichon in Bien allgemeine Gerüchte gingen, baß Fürft Eulenburg ho-mojeguell fei. Sarben fagt: In ber Anflage wird be-hauptet, Graf Moltte habe verspatet Renninis von ben Artifeln und berem Ginn erhalten. Diefe Behauptung ift falich. Dr. Limann foll barüber Mustunft geben, baß Fürft Bismard ben Fürften Gulenburg ein ber frafieften Form ber Somoferualität beschulbigt hat. Juftigrat Bernftein beantragt bie Bernehmung bes Cachverständigen Dr. hirschfeld barüber, daß nach bem gangen burch bie Beweisaufnahme festgestellten Berbalten bes Brivatflagers auf homojeguelle Reigungen besielben gu ichließen fei. Auftigrat Gorbon beruft fich auf bas Beugnis S. Majeftat, baß Moltte niemals feine Stellung benutt babe, um Buniche politischer Art burchzubruden. Gin fruberer Garbefüraffier Boll. part erffart als Beuge, er fei 1895 als Freiwilliger in bas Regiment Garbe bu Corps eingetreten. 3m Jahre

1896 babe ihm Rittmeifter Graf Lonar einen unfit den Antrag gestellt. Er fei barauf eingegangen babe fich mit anberen Rameraden nach ber Biffa Grafen Unnar begeben. Sier feien mehrere Serren per fammelt gewesen, barunter Graf Sohenau, und batte mit ihm Sandlungen borgenommen, beren Bieberget hier unmöglich fei. Als homoferuell fich betätigente Berren feien auch Pring Friedrich Leopold, Bring Friedrich Leopold, Briedrich Beinrich und Graf Moltte genannt worbe Der nachfte Beuge, ein Bachtmeifter vom Regintel Garbe bu Corps, erflart, im Oftober vorigen Jahre habe fich ber Buriche bes Grafen Lynar gemelbet, ob gelöft zu werden, ba Lynar zu liebenswürdig gegel ihn fei Bie verlautet, will Fürft Gulenburg ber richtlichen Borlabung feine Folge leiften, fich abet fom millorifch in feiner eigenen Bohnung vernehmen laffet Sarben erffart: Um Berlin ju erreichen, mußte lenburg au Wagen bon Liebenberg nach ber Gifenbass mit ber Bahn nach Berlin, bom biefigen Babnhof nach ber Wohnung gebracht werben. 3ch febe feinen Grund weshalb er nicht hieher nach bem Gericht mit bemielben Bagen fahren fann. Das Gericht beschloß, die Birbandlung auf morgen vormittag zu vertagen. Für Gulenburg soll für morgen gelaben werben. Im Jufteren bes Collifer morgen gelaben werben. Im trag bes Raifers wohnt ber Richstagsftenograf Dr. Neufert ben Berhanblungen au, um bem Raifer nach der jedesmaligen Berhandlung einen ausführliche Bericht über ben Berlauf bes Brogeffes gu geben.



eints

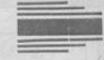
fell# pen

ritbes

attited

THE THE

Flörsheimer Kettuna



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.

Lotales.

Floreheim, ben 28. Ottober 1907. V 3m Berlag Dito Berm. Borifc, Dresden-R. 17 ift in zweiter Auflage erichienen "Austunft in Dahn- und Riaglachen" ein Silfsbuch fur große und fleine Fabriten und Sanbelogeichafte gur Erledigung vieler Bagatellfachen bor ben Amtsgerichten, ebenso für Detailiften, Sandwerter, Gewerbeireibende jum billigften Einzug von Augenftanben, für Hausbesiger jur Durchführung von Mietzins- und Raumungstlagen, für Sondlungegehilfen gur Erlangung von Renntniffen im Mahn- und Rlagberfahren, Die jest vielfach geschäftlich verlangt werden. In ber "Ausfunft" find 50 Formularmufter enthalten, fobag die Anfertigung von Rlagen und Untragen faft nur ein Abichreiben bedeutet, Breis 1 .-Mort. — In bemfelben Berloge ericien neu, auch ein Buch fur die Geschäftswelt, betitelt "Austunft in Bergleichsfachen". Diefes Buch bient bem mit gahlungsichwierigferten fampfenden Geichaftsmann gur Unbahnung und Durchführung eines aubergerichtlichen Arrangement, ebenjo in Ronfure- und Bwangsvergleichsongelenheiten. Gine Reihe von Formular-muftern erhobt ben Wert bes Buches. Aber nicht blos ben Rotleibenben ift biefes Buch ju empfehlen, fondern jedem Beidaftsmann um fich mit bem Wefen eines ge- ober außer-Berichtlichen Bergleichs befannt ju machen, Breis 1 .- Dit. Die Unichaffung beiber Bucher ift nur gu empfehlen. Belug burch ben Buchhanbel und bireft vom Berlag.

Griedheim, 25. Oftober. Der vom 25. Juli auf ben 25. Ottober verlegte Termin im Brogeffe gegen bie biefigen freireligibfen Eltern, Die ihre Rinder von dem fculplanmagigen Religionsunterricht fernhielten, ift wiederum verlegt worden und zwar auf ben 3. Januar 1908. Soffentlich

ift bies bie lette Bertagung. Sochheim, 25. Der hiefigen jubifchen Gemeinbe ift ihr Gefuch um Unle jung eines jubifden Friedhofes an ber Fibrebeimer Strafe genehmigt worben.

Bekanntmagung.

Es wird gur allgemeinen Renntnie gebracht, bag in bieliger Gemeinbe und im Baro ber Gemeinbetoffe

eine öffentliche Arbeitsnachweisftelle

errichtet worden ift. Es find Bortehrungen getroffen, bag lowohl die hiefigen ftellesuchenben Arbeiter, Arbeiterinnen Und Dienftboten, als auch durchreifenbe Arbeiter von biefer Einrichtung Renntnis erhalten.

Bir bitten baber bie Arbeitgeber ber Gemeinbe Fibrebeim und Umgebung, bei Bedarf an Arbeitefraften jeder Art bie obengenannte Arbeitenachweisstelle in Anfpruch nehmen gu Dollen. Offene Stellen, Die nicht fofort burch unfere Anftalt Defest werden fonnen, werben burch ben mittelbeutichen Mrbeitenachweisverband (Gis Frankfurt a. M.) an allen Blagen ber naberen und weiteren Umgebung in geeigneter Beife beröffentlicht.

Der Arbeitenachweis gefchieht toftenfrei. Gefcafteftunben

bon 8-11 und 2-4 Uhr.

Glorogeim, ben 8. Oftober 1907.

Land, Bürgermeifter.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Grembenverein "Alemannia": Mittwoch Abend 8 Uhr Borftanbefigung bei Abam Beder.

Befangverein Bolfelieberbund : Die Gefangftunben fallen porläufig aus. Bieberbegion berfelben am 6.

Bhilharmonifches Quartett : Beben Donnerftag Abend

9 Uhr Dufitftunde im "Roiferfaal." Greite. Renerwehr : Beben letten Samftag bes Monate

Berfommlung. Bürfelflub : Beben Sountag Mittag 4 Uhr Bürfelfiunbe im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.)

Arbeiter. Gefangberein "Frifch-Auf": Montag Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbberg-

ftraße 9.) Geffigel., Bogel- und Raninchenguchterverein : Beben zweiten Montag im Monot abends 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinstofal (Frantfurter Dof.)

Alub Gemütlichkeit: Alle Montog Abend Rlubabend im Bereinstotal (Svief Bredheimer.) Eifenbahn-Berein Floreheim. Die biesjährige ordent-

liche Generalversammlung findet Samstag, ben 26. Oftober, abends 8 Uhr im Bereinstofal "Schapenhof" statt. Tagesordnung: 1. Reuwahl von Borffandssmitgliedern, 2. Raffenbericht, 3. Raifergeburtstageseier, 4. Sommerfeft 1908. Um recht gabireiche Beteiligung Der Borftond.

Raninchengüchterverein "Fortichritt": Die orbentliche Monateversammlung findet am Montag, ben 4. Rov. im "Raiferfaal" ftatt.

Regelfinb Renutoter : 3eben Mittwoch Abend 81/2 Uhr Regelabend im "Raiferfool."

Befaugverein Cangerbund: Beben Donnerstog Abend Singftunde im "hirfch." Enrugefellichaft: Die Turnstunden finden regelmäßig

Dienfinas und Raitage Hott. Dum. Mufitgefellichaft Lira : Reben Samftag Abend 9 Uhr Mufitftunde im Bereinelofal.

Radfahrerverein Wanderluft : Beben Mittwod Fahr- : ftunbe im Schutenhof.

Bürgerverein : Jeben 1. Montog im Monat Generalverammlung.

Gefangberein Lieberfraug: Beben Samftag Abend Singfunde im Bereinelotal (3oft.)

Rirdliche Nachrichten.

Ratholifder Gotteebieuft.

Dienstag 64, Uhr hl. Meffe. 7 Uhr B. Amt für Philipp Meffer.

beftebend in 2 Zimmer, Ruche und Bubehor (in neuerbautem Saufe) ift gu vermieten. Raheres Expedition Diefes Blattes.



! Berlobungen ! ! Bermählungen !

Geburten

! fowie fonftige! !Kamilien-Anzeigen!

! werden Befannten !

! u. Freunden im Ort ! ! am zwedmäßigsten fundgegeben durch !

Unnoncen!

in der einheimischen ! Beitung !

Flörsbeimer Zeitung. Wickererstrasse 32.



MODE VON HEUTE

Sorgfäitig redigierte und daher in allen . : Bevölkerungskreisen gern gelesene :

Frauen-Zeitung

Erscheint monatlich 2 mal und kostet vierteljährlich M. 2.30 bei jeder Buchbandlung und Postanstalt. Probe-nummera kostenfrei vom Verlag "MODE VON HEUTE" G. m. b. H. Prankfurt am Main, Bleichstrasse 48

:: Wirksames Insertionsorgan ::



NUMBE VON HEUTE MICHIGAN BOOK TO THE REAL PROPERTY.

schnell verschwinden alle Hautunreinigkeiten der Haut als: Mitesser, Blütchen, Gesichtsröte etc. durch Waschen mit

Steckenpferd Carbol Theerschwefel-Seife à Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

aller Art empfiehlt zur Berbst Saifon

Eisenbahnstr. 6.

Weinstes.

enwurze = (

zur Stärkung und Förderung des Haarwuchies.

per Flasche 18 und 40 Pfennig, empfiehlt

Karl Frank, Frifent, vis-à-vis "Karthäuser Hof".

Billige Preise.

Gute Ware.

Grosse Auswahl in

ren aller Sorten

die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. Stiefel, Salbichuhe und Pantoffel.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13. Reelle Bedienung.

Gute Passform.

Bettücher.

Bemdenflanelle

herbst-Saison 1907!

Herren-Anzüge Winter-Paletots

Loden-Joppen

Bieber-Bettücher Rock-Bieber etc. etc.

Kleider-Bieber Rock-Lama

Herren-Hemden Damen-Hemden Unter-Hosen etc.

Qualitäten in grosser Huswahl guten nur

empfiehlt



Bett-Barchente

Flörsheim a. M., Hauptstraße, (vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Kleiderbieber.

Paletots

feinste Arbeit, solideste Stoffe

Mk. 1600 bis Mk. 4800

Anzüge

in den neuest, Fassons u. Stoffen

Mk. 1800 bis Mk. 5400

Capes

wasserdichter Loden

Mk. 1000 bis Mk. 2000

Aufmerksame Bedienung!

Höchste Leistung

in Sitz, Chik und Haltbarkeit fertiger

Herren-Bekleidu

finden Sie in dem Ersten Spezial-Geschäft

Gebr. Lesem

Schusterstrasse

erbst- u. Wintermod

Anfertigung nach Mass in feinster Ausführung.

Lodenioppen

erprobte Qualitäten

Mk, 800 bis Mk. 2400

Hosen

neueste Dessins

Mk. 400 bis Mk. 1500

Jünglings- u. Knaben-== Garderoben ==

solideste Fabrikate enorm billig.

Aufmerksame Bedienung!

Für d. Herbst-Saison

Empfehle

Berbft Baletos pon Mt. 15 bis Mt. 45

herren Anguge von Mt. 15 bis Mt. 55 Gebrod-Angune

von Mt. 27 bis Mt. 55 Loden Joppen, fcmer

burchaus gefüttert von Mt. 4.50 bis Mt. 24 Loben-Jophen, obne Futter von Mt. 3 bis Mt. 12

Burfchen Baletois pon Mt. 12 bis Mt. 27

Burichen-Angune pon Dit. 10 bis Dit. 25

Einzelne Sofen

von Mt. 3,50 bis Mt. 15 Zwirn Sofen

von Mf. 1.25 bis Mf. 5 Englifche Leber Bofen

von Mt. 2 bis Mt. 7

Blaue Leinen-Anguge von Dit. 3 bis Dit. 5 Anaben Anguge in großer Aus-

mahl von Mt. 2.75 bis Mt. 20 Bafferbichte Raber

pon Mf. 8 bis Mt. 20 Rnaben Raber

Räder von Mf. 3.50 bis Mf. 12 Streng reelle feste Preise!

S. Marx. Inhaber:

Herren- und Knabengarderoben-

Schöfferstrasse 6 Mainz in den Domläden Telefon Nr. 584.

3m Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden ift ericbienen (zu beziehen burch alle Buchhandlungen und Buchbinbereien, fomte bie Erp. b. Blattes) :

Rassauischer Allgemeiner

auf bas Jahr 1908. Redigiert von 2B. Bittgen. - 72 S. 4º, geb. - Breis 25 Bf. -

Daupt. Inhalt: Bollständiges Kalendarium z. Marktverzeichnis. Landwirschaftl. und Gartendaufalender. Zinstadellen. Träckigfeitskalender. Anctoten. Aufjäße von
allgem. Interesie. "Im Dienste des Erobered" von Wilh,
Witgen. — "Abt und Pfalzgraf" von C. Spielmann. —
"Ein braver Schaftirt", eine Erinnerung aus der Schlacht
bei Jena von Wildelm Blethe. — "Die Danfelmannshöblen", ein Lahmmärden von Rudolf Dieß. — Neue Scherzgedichte von Rudolf Dieß. — Hofrat Dr. Spielmann, eine
Ssize von Wilhelm Wiltgen. — Kurzer Ruchblict auf das
Jahr. — "Villmar" (zum Titelbild). — Bermisches. —

Oumorisisches (mit 6 Bilbern). Sumoriftifdes (mit 6 Bilbern).

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

Makulatur 311 haben in ber Expedition bief. 81g.



bietet mirflich Schun! Sie bewahrt das aufmertfame Publifum por Caufchung durch minderwertige Mach ahmungen und zweifelhafte gabrifate, die fid auch "Malgtaffee" nennen, aber an Genuge und Gefundbeitswert tief unter Nathreiners Malgfaffee fteben. Denn ber echte "Kathreiner" - an dem geschloffenen Patet in der befannten 2lusftattung mit Bild und Unteridrift des Pfarrers Uneipp und der girma Mathreiners Malgfaffee gabriten leicht tenntlich - ift ber ausgiebigfte und wohlschmedenofte Malgfaffee der Welt. Darum gibt die flinge Bausfran dem echten "Kathreiner", der jum Wohlbefinden der gangen gamilie beitragt, ftets den Dorzug.

und mehr, geehrte Hausfrau, können Sie im Laufe der Zeit für Neuanschaffung und Reparatur sparen, wenn Sie Ihre schöne Wäsche nur mit unschädlichen, guten Waschmitteln und nicht mit für billiges Geld Ihnen verkauften, scharfen und Chlor enthaltenden Waschpulvern behandeln. Gloth's gemahlene Kernseife mit Salmlak und Terpentin ist garantiert unschädlich für Wäsche und Hände, chlorfrei und kostet per Paket nur 15 Pfg. Alleinig- Fabrikant: J. Gloth, Hanau.

Suchen Sie

fcnell und bistret für Gerichaft, Grunbftud, Bat, Gaft

Teilhaber ob. Supothet, fo wenden Gie fich jofort unter g Lingabe 3brer Bunjche an 2 meine feit Jahren bestrenome 2 mierte Firma. 3ch

garantiere für prompte Erlebigung jeb-Auftrages. Bejuch zweis Besichtung u. Rückiprade erfolgt foltenlos, möglicht innerhalb 48 Stunden nach Erhalt Ihrer merten Buidrift. Da ich ftanbig viele Jutereffenten an Dand habe, fann eb. bei Konvo-ntens fofortige Berhandlung betreffend

Verkanf uim. eingeleitet werben. Bin kein Agent.

P. Fuhr, Düsseldorf Ratingerstr. 42, part.

Rheumatismus und Afthma: Grante

erhalten unentgeltlich und gerne aus Dantbarteit Austunft wie mir von obigem Beiben geholien murbe.

Josef Weidlich, Tijchlermitt., Rfingenthal, (Sa. Die. 501 n.



Fahrrader, erstlaffig, bireft von ber Fabrit.
an Brivate und Sandier von Mt. 65 an. Bubehörteile, prima Mantel von girfa

Mt. 2.80 an. Reparaturen, auch an fremben Fabrituten prompt und billigft.

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrit "Schwalbe" Alft. Gef.

Duisburg . Wanheimerort. Gegrünbet 1896.

5440



Königliches Theater Wiesbaden.

Beröffentlichung ohne Gemabr einer event. Abanberung ber Borftellung.

Montag, 28. Oft. Abon. C. "Die Rabensteinerin". Dienstag, 29. Oft. Abon. D. "Hoffmanns Erzählungen" Mittwoch, 30. Oft. Abon. A. "Zar und Zimmermann". Donnerstag, 31. Oft. Abon. B. "Der Troubadour". Freitag, 1. Robbr. Abon. C. "Bufarenfieber". Samstag, 2. Robbr. Abon. D. Bum erften Dale : "Tief' land"

Sonntag, 3. Nobbr. Abon. A. "Oberon".

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anfang 7 Uhr.)

Sonntag, 27. Oft. "Die fcone Marfeillaiferin". Montag, 28. Oft. 3. und lettes Gaftspiel E. B. Buller "Die von hochfattel"

Dienstag, 29. Oft. "Fraulein Jojette- meine Frau-

Mittwoch, 30. Oft. "Raffles." Donnerstag, 31. Oft. "Die gelbe Gefabr". Freitag, 1. Novbr. "Die große Gemeinde." Samstag, 2. Novbr. Neu beit! "Die Bochzeitsfact.!"



M. Becker, Weidenan in Westfalen. Reichhaltige Preisliste umsonst,

Erbe gelegt, ihm zein Neines hemb höchhob und die Rute vor seinen Ohren sischen sieh. da tief Zanka: "Nouiter, Mutter!"
Sedesmal, wenn die Gerte des Feldhillers unerbittstäd auf seinen armen, Neinen Körper Herniederfiel, rief er "Mutter," das seine liefer und schwächer, bis das sein, dend endich schwieg und seine Mutter nicht mehr tief.
"D., du böser, dummer Stafcha, wer schlägt denn nucher so!"

Er vonr ja jo fejvach, ja ffein und hatte faum das Seben.

Die Mulfer kam, holte bas Rud und burfte es mit nach Baufe nehmen. Um nächsen Tage bonnte Janko nicht aufflehen, und am britten sag er unter einer gwoben Sackeinewand im Sterben.

Die Schoolben zwischen auf dem Kieschaum, aber neben der Schoolben zwischen auf dem Tentschut.

Der neben der Halte wuchs. Ein Sommenstrahl drang der neben der Stenfer und vortz sein Sommenstrahl dem goldigen gergaussen haare des Kindes und auf sein kleines, blassen gegen der hie steine Sommenstrahl war der große Weg, auf der hie kleine Sommenstrahl war der große Weg, auf den ben bas sich sein kleine Bein bern den Kommenbestrahlter Weg bat, denn der Keg des Zebenst haar zu dernenvoll für ihn gewesen. In desem Augenbeit woll was der Keg des Kebenstrahlter Beist eine Brust des Kindes, es kausche gaufmerksam auf die Stumme des Felddes, die durch das gebölnete Fensterndrang.

Es war abends, bie jungen Mabgien tehrten bon ber Ernte gurud und fangen.

Man vernahm bie bünnen Tone der Flöte vom Mande des Bäckeins her, und Janlo hörte zum lehien Nale, wie die ganze Landickaft fang. Bor ihm auf der Loce lag seine leine Seige.
Plöhlich vertfärt sich Andes Sesicht, und er stüfferte zwischen den blassen Lippen: "Mitterchen!"

"Bas benn, mein Sohn?" fragie biefe mit er-flidter Stimme. "Richt wahr, Mutter, ber liebe Gott wird mir im Himmel auch eine Beige geben!"

"Ich, mein Sohn, ja," berfehte bie Mutter, dach fie konnte weiter nichts mehr fagen, benn jie fühlte, wie ein heltiges Schluchzen ihr in die Lehfe stieg und "Rein Gott, mein Gott!"

Bein, Bort, men Befich schuckend auf bas Beit, wie semand, der den Berstand verstent, oder, richtiger gesogt, wie semand, der ein gestebtes Wesen dem Tode entreißen will.

Doch sie entrig ihn ihm nicht, die arme Mutter, benn als sie sich erhob, um den Sohn zu betrachten, fanden die Augen des Keinen Musikers weit offen. Der Somenstraßt war verschwunden.

Am nachnen Tage tam die Schlothereichaft aus Jallen gurud, in Begleitung ihres Fraulein Lochter und eines jungen Mannes, der sich um die Hand der lepteren beward.

"Ras ift diefes Italien boch für ein fcones Banb!" Mon "Und was für ein Boft von Rünflern! Man glieflich, dort Talente zu inzien und protegieren wonen, jügte bas Fraulein singn.

Canta rugt unter ben weißen Birten, bie im Blube

哥

raufigen.

Bannacier. 457

Sald die Entdeckung, daß sig in dem dortigen Gespein über-raschend viese Biehe von ausgesporbenen Theren, und zwar gerade von Säugerieren fanden. Allerdings hatte schon ein anderer Gesehrter den 15 Zahren das Korkommen von Knachen an jener Stelle gekannt, sie aber als lleberbleißsel betrachtet, bie von Regrübnis- oder Lagerflätten der alten Indianerspämine hernisten. Tr. Peterson hat nun die Radgrabung im Frühjahr und Sommer bieses Jahres sorigeset und einen reichen Erfolg erzielt. Aus dem Steinbruch wurde eine Die Entbechung einer ansgestorbenen Tiergattung wird aus Amerika gemeldet. Im Sommer des borigen Jahres sorichte Dr. Beterson vom Carnegie-Mujeum in einem Steinbruch am Mobrara-Flut im Staat Nebrasta und machte Erhalten geblieben ift ein giemlich großer Teil bes Skeletts. Am ehesten ift bas Tier, bas auf ben Namen Dinchoerus getauft twochen ift, mit ber Gaftung Elotherlum verwandt, die que ber Tpoche des Tertiat, genauer aus der Cligocansormation stammt. Lesanders aussalend ist die eine Schweineart erhebliche Länge der Glied-naßen, serner die außerordentliche, im Berhälmis riesenhaft zu neunende Eröse des Tiers, auf die sich aus der Tasjage schließen läßt, daß der Schädel allein etwa 90 Zentimeten worden, nach besten Leiter, Dr. Hossand, die neue Tierard mit ihrem bollftandigen Kamen Dinochoerus Hossandi belegt worden ist. Die Refte find bem Carnegie-Mufenn Bugeführt Die Entbedung eine one gang fine gu nennende Größe des ! schließen lößt, daß der ! Iang ift. Die Reste find gerechnet werben muß.

Much und Zeit. -3000cm

Allie Begräbnis-Gebräuche. Bei Begrübnissen feld, zwei Gebräuche erhalten, von deuen der eine in dem frühzelten Zeiten des Christentuns, der andere gar im granen Seidentum schnen Ursprung hat. Die heidnisse Eilte ift die allen jungen Bölfern verdreiteten Glanden her, daß ein an dem Topen schon ich werdreiteten Glanden her, daß eine maß dem Topen ich den maß er erhen Ghristen berdammten die dem Phen Misse, wie ersten Christen berdammten die den hebnischen Beum Begräbnis, wobei wohl noch eine Abben alle Abnen glene heidnischen Beim Beschämmung mittlingt. Wie aber Chunan irah sein, daß deue moch die Topen Grüben der Schunen irah sein deb des biese beteren Grüße aus der Bennen frah sein. Des des biese beschieren Grüße aus der Rergangenbeit auch nus heure noch die Toder Erleten Britise verlichben. Der chillische Brauch ist bas Läuten ber Eloden bei einem Todesfall, ber zugleich mit ber Einfilhtung ber Eloden Aberhaupt in die driftlige Kirche auffam und auf der Abstat berutte, durch die beligen Klänge den Teufel und die bhen Geister fern zu halten. richonen. Der chiffliche Brauch ift t bei einem Lodesfall, der zugleich

Unterhaltungs-Beilage

28, Oftober,

Klörsheimer Zeitung

Das Geheimnis von Katenhoop.

Richen böchieben.

"Las — Das ift nicht möglich — Das "Riebert Richer Rüber geblieben.
"Las — Das ift nicht möglich — Das "Rieber Bünnen Gie mir nocht einen Berveis fichglich in wemigen Tagen 11 menigen Zagen in wemigen Tagen in wemigen Lichen Bus gelegt werben."

Der Freiherr antworkte nicht. Er trat an das Senfier, und schweisen, mit daßer gefürcher Ger firt, bliche Er Freiherr antworkte nicht. Er trat an das Senfier, und schweisen, mit daßer gefürcher Strin, bliche Der Breiher gebuldig ein paar Gemen erhob er fich und fagete ernst.

"Benn ich ben letzlen Dauupfer noch erreichen soll, hert bon Begon, nuß ich jest aufbrechen. Morgen ichnin werde ich Jhre Lochter mahrichenitich wiedersehn – was barf ich ihr lagen, darf ich ihr die Bergeisung bes Baters bringen?"

Einen Augenblid fang noch blich es fiill. Dann tam

"Sagen Sie ihr, daß ich ihr nicht mehr gürne — und neim er mir nach — nach seiner Entlassung erwas zu saen baben follte. — Leben Sie wohl — und bringen Sie merbe, dass mein Kind gurüch!" erwiderte Melten serzichen, Seien Sie vorlichen serzichen, das Sie Ferniger Grenningen Seien die versichert, das Sie Jhre beutige Erognut niemals zu bereuen haben werden ! Leben Sie wohl — und auf gegen !"

Der Diener, der Beling an den Magen gebracht batte, ging sogleich wieder in das Arbeitszimmer seines Berrn hinauf.

(Rathers serboun) Roman von H. Hill

nuten späler iber die Schnelle trat, und sud ihn zum Riederligen ein.
"Sie sind nit Ihren Berechnungen sertig?" sagte er.
"Et begann mit dem anderen lange Zahlenreihen durch, gegehen und Kapiere aller Urt zu prinzen. Es war eine ichnierige und fehr wenig erzreuliche Ausgabe, vor die er sich da gehellt sah; und erft lange auch Mitternacht war

er fertig.
Das Ergebils war traurig genug. Beinahe ein Drittel des Acerlandes war verlauft, die Ehmahmen bau den zwei nächsten Ernten im doraus verkauft. Was Oreifenhogen au Befthiland verloren hatte, war don Kateulhusen ausgefauft worden, und er auch war es gewesen, der der der der der Geberen gestiet Eil der Eilder auf die übrigen geder vongekreckt hatte.

sagte er:
"Sie haben es num selbst geschen, daß es nur einen einzigen Wes gibt, Ereisenhagen zu hasten — ein beträcht sieber Waldverfaut, aus desjeut Ertlig die berlorenen Recker wieder erworben verden ! Barbedingtung in sreilich, daß die salfige hypothet gestundet wird."

26. Kapitel.

Lehtz den Welten hatte sich dei dem Eveligeren er
lundigt, in welchem Totel derbert abgestigen von. In

Euliten gab er eine Depesche auf, in der er den Freund

erlachte, um die Zeit, in der der Berliner Zug durch,

erlachte, um die Zeit, in der der Berliner Zug durch,

erlachte, um die Zeit, in der der Berliner Zug durch,

els der Zug in den Bahnhof einfuhr, gewahrte er

er der Berron die schlaufe Gestalt des jungen Mannes,

er der Deutz Berron des schlaufen Gestalt des jungen Mannes,

er der Deutz Berron der schlaufe Gestalt des jungen Mannes,

lagte deutz gehrten machte er ihn auf sich auswertsom. Rasich

er der Deutz Berron den Geweschilten.

Den mucht schlaus schlaus schlaus der Sand ge
lagte deutz haben sich bedeutende Dinge errägnet, aber ich

er So die nur, der Zusch er lange Gräffungen zu geben.

E. Auflich geworden.

Serbert war auss stäche sieber um des Himmels

mit sinssällig geworden.

Serbert war auss stäche seines Ausstunft zu geben;

er Den kaben sie sernag sich der Eine Ausstunft zu geben;

er Gepur den Ratenhusung Aunys mit Wellentin gerbilligt,

er segenisch doch zu tun derebschießt, weiß ein sicht.

Sater hat ut eine Berönndung Aunys mit Wellentin gerbilligt,

er segenisch doch zu tur dere Berönndung Aunys mit Wellentin gerbilligt,

Da, er mit seinen Ausstellungen sertig ware. "Er sagt, ba, ger mit seinen Ausstellungen sertig ware." Laffen Sie ihn herantsommen!" erwiderte Lehow. Freundlich begrüßte er den stattlichen Mann, der stimf Min.

menn die Uniculd des jungen Mastich, Herbert! Dein Bater für von Echiveres durchgemach.

Ein von Weiter der Hegen in das Toupe und nahmen Ein Scheiden. Sein mach Weiter der ihre ihre beben übereiten Michighen einen sehre und gleich genocht, fild hiere den Freunde, dos er mit dem nächten gege nach Gereine geden greichten auch verlierigen gruidlichen den Gereine der nach der Und die eine fellen. Die Kahndoß er nach Berlin sahren wolke dem Freunde, dos er nach Berlin sahren wolke dem Freunde dem Gereinen dem einen Biele nach innere nicht genähert hoke. Und als der Agus er dem Freunde dem Heinen wolke mitisch dem Gereinen dem die dem Gereinen Gereinen dem Gereinen Gereinen Gereinen Gereinen Gereinen Gereinen Gerein der angereiden Gereinich wert genomen flunten, die nicht gestätelten und der Ernigten Gerein der Ernigten Gerein der Ernigten Gereinich werte dem gereinen Serven weh. Er war froh als sie dem Gereinen Gerein der Schalbaus, wo Se Tubel der Gereinich weiter Gehon is der Gereinich weiter dem Gerein der Schalbaus der Agaben Gereins der Ernigfald Weltens aus den eingen Schalbaus der angereihnen Wiche des Enndamientstalt in der Gereinschalbaus der Schalbaus der Gereinschalbaus Welten der Schalbaus der Ernigfald Welten der Schalbaus der Gereinschalbaus Gerein der Schalbaus der Schalbaus der Gereinschalbaus Gerein der Schalbaus der Gereinschalbaus der Gereinschalbaus der Gereinschalbaus feine Bereitschalbaus der Gereinschalbaus der Gereinscha

Da er noch nicht gestrühsstätt hatte, ließ er sich Kasse und Butterbrot sommen, das ihm vortr silich mundete. Dann ersundigte er sich nach dem Pojaant und machte sich nach dem ersundigte er sich nach dem Pojaant und machte sich nach demjelben auf den Vieg.

Das Pojaant war in einem ehemaligen Jaden unter gebracht und is kien, daß sich Hein, darin nicht wohl verdergen sommte. Außerdem musserte ihn der Bennte, von dem er sich ein paar Marten geben ließ, mit so sorickend neugierigen Blick, daß er es vorzog, sich drangen hinter einer Tasel sür Pisatate is aufzustellen. Daß er die Stage sind die Fielde Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt. Aber seine Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt. Bierecssinder und Bierecssund hinte. Die Borlibergehenden warsen verwunderte Blick nach ihm, und die Situation begann beinahe unerträglich lästig zu werden. Alls die

Uhr des Kirchturms mit dunnen Schlägen die zehnter Stunde anzeigte, war er ichon im Begriff, keinen Standort zu be allen, als ihm plöglich das Biut heiß zu
ort zu be allen, als ihm plöglich das Biut heiß zu
n Kopfe stieg.

Ropfe stieg.

Ropfe stieg.

Ropfe stieg.

Ropfe stieg.

Ropfe stieg.

Robbern ein hochgewachsener, eleganter Herr
wit langem dunklen Bollbart, der es anscheinend sehr ellig
hatte. Welten sah ihn in das Postamt eintreten, aber
schon eine Munte spüer kam er wieder heraus.

Ter Baron de Guekin! Wie kam er hierher! Bar
bes denn möglich, das auch der Brief, den angebilch Aunn
bes denn möglich, das auch der Brief, den angebilch Von
ther nein! Das Schreiben stie, eine Fässchung gewesen war?
The Barons erklären?

Er solate dem rasch Dahinschen nach: freilich
der Barons erklären?

Er solgte dem rasch Dahinschreitenden nach: freilich war die Gescht groß, den Guerin dabei geschen zu werden; in aber er mußte unter allen Umständen in Ersahrung bringen, wohnt der Franzois ging.

Er hielt sich möglichst unmer in der gleichen Enternung; und als der Baron setzt siene Schritte verlauge samte, mäßigte auch er seinen Gang. Bor einer keinen, einsödigen Billa, die deutliche Spuren bezitweinden Berfalls trug, blieb Guerin plöglich siehen und össnete die Gartentier.

De Guern sichte ihn über die faarrende Hochtreppe in das erste Stocknert empor, Hie gewahrte Heinz zu schier Vernunderung eine eiserne Tür, die, nach den rieigen kingeln zu schliegen, ein rieiges Gewicht haben musie. Der Baron össuet sie mit einem zweiten Schlissel und berrat mit Heinz das dahinter liegende Limmer, zugleich durch den Druck auf einen Hebel die Glähbirden eines eickfrischen Kronleuchters entzündend.

(Rortlegung folgt.)

Denksprudi.

日馬斯完計動物相行用斯

可能的物品

東京 四日 の日日の

Das Genie Ift ein Wunderkind. Sein Bater ift der Beiftand. feine Mutter das Berz. Sliegende Blatter.

Janko, der Musiker.

Bon henrhl Sienliemics. Deutsch von 29. Thal.

Der Jasai bes Gutsbesigers, des festheren Herru des Dorses, besat eine Geige, auf der er abends im Hose oft den Mägden zu Gestallen spielte. Janko schälch sich Gestallen spielte. Janko schälch sich Gestallen spielte. Janko schälch sich Gestähmte Geige, die der Aureber der Kliche, wo er diese berühmte Geige, die der Aureber sonnte. Die ganze Geese des Jungen sag dann in seinen Augen; er hätte nicht gewagt, sie anzurühren, denn sie war ihm ebenso seilig und unzugänglich, wie die Resiquien der Kirche. Und tropbem hätte er sie so gerne gehabi! Aur einen siehen Augenbild hätte er sie ihm den Haben was schalben halten und sie in der Nähe betrachten mögen. . . Das Herz des Cleinen Jungen spilfte bei dem Gedanten an ein holdes Gista.

Cines Abends, als der Mond gang kelonders hell sichen, war niemand in der Lüche. Die Serricaft ber sand sich jett sanger Zeit im Auskande und der Serr Zalai war in dem anderen Füget, wo er nich dem Beaulein Kannmerzofe plauderte. In dem die halbgeblinete Tit dem Beaulein Kannmerzofe plauderte. Per Kalliget, wo er nich dem Gegenstand heiner heißerten Renker der Kalliget. Der Golfmond überstutete mit seinem Lüch die Halbgeblinete Ent dem Gegenstand heiner heigeren Keites, weißes Sierest al. das nach und nach an dem entgegengesehten Kenster hinausstige, sich der Geige näherte, daran seite wind sie sängen weh eine entgegengesehten Kenster hinausstige, sich der Geige näherte, daran seite Geige, wie Santo die Alugen weh daren haren heise Geige wie den Glanz des Wandes unterschied wan alles ganz genau: den Janto der Annach der gewundenen Griff. Das war so de verlicht sich ben gewundenen Griff. Das war so der eingen weh der gewundenen Griff. Das war so der einger hin der Geige mit halbgeössten keine Michaldare Pake hin verdatis teie. War es eine Angen der Pake hin erdeben, das wolken der Wande sieß singen keine Sander? Die Geige sichen hab der gewunden lau nähern und ihren hölzernen Halbger der hin der Geige mit halbgeösstenen Sieher wirde der Geige siehen sieher der Geige siehen sieher der Geige siehen sieher der Geige siehen siehe siehe siehen der Geige siehen siehe sie

Die Rocht war Kar und heite neben bem Teiche schmetterte bie und wiederhotte, balb ichmachtenb, Tone: Rachtigall ihre Tone b, bald in überzengtem

Ein ehrlicher Ziegenmeller flattert um das Kind ferum, als wollte er ihm fagen: "Rein, Janko, tue es nicht!" Doch dieser Ziegenweller entstatterte, während die Nachtigall mit immer seiherer Stimme wiederholte: "Es ist memand da, Janko, vorwärts!". Die Geige straftte von neuem versührerisch im Cin Bormaris, portparts !"

Dankt baftal Benfel, man muß doch nitt Kindern ein bischen Mitteld haben! Der Feldhüter soll ihn sich mitnehmen und ihm die Aute geben, dann wied er nicht mehr zu seigen wagen, und hamit bastal Dankt bastal

Dankt bastal

Dankt bastal

Nan rief Stafcha, den Feschülter.

Nan rief Stafcha, den Feschülter.

Ninn rieh erdanden der den der der daran den feller

Stafcha nicke mit und gid ihm so diel, daß er daran den feller

Sanko unter den Krin und scheppte ihn in die Schenne.

Das Kind begriff nicht, was man von ihm wollte, oder vielleicht war es zu erschwoden. Jedenstalls sagte es fein Bort, sondern sah Stafcha nur mit dem Bild einer verwunderen Lerche an. Wuster es, was man mit ihm tun wollte? Alls der Feldhüler (Janko an die

Der Junge erhob fich und ging vorfichtig welter, maffrend bie Rachtigall in gwei flacen, bringlichen Roten

duruft: Bornvärts,

Dat steine Hend ucherte sich der hedssineren Tür immer mehr und mehr. Das schwarze Gestsuhp verdarg ihn nicht mehr. Das schwarze Gestrühp verdarg ihn nicht mehr. Die Brust des Kindes hob sich seuchend auf der Schwelle der Tür, sein Aleme werschaft, woch einen Augenblich und das tleine, westerdend dur der Schwelle der Tür, sein Aleme derschaft, westerndes, naches Bein . Jeht ist das siene Dennd der siedeuchten Schwarze Leht ist das siene Dennd derschwenden i. Umsonst, steiner Ziegenwelker, sachte Beith, netn, the es nicht."

Tändo ist dereits in der Lüchen das siehen der Heiner Jundo ist dereits in der Lüche derhollt noch immer: "Nein, mein, the extigenden. Die Nachtigal hat mehr. In diegen Tügehort, und das Sestrühp sittert nicht mehr. In destrühp war er gleichstun zu Daule, wie eine kleine Bewegungen werden schwerflich sieht kanso kanzian und derein deren voor der Geste, ben Kopf zu dem Ingen ausgehort, und das Sestrühp sittert nicht mehr. In Bestrühp war er gleichstun zu Daule, wie eine kleine Wildend, western der er Gester, sein Alemen geht sieht und siehen dere der Gester flüht er sich im Kalig. Sein und dien veren vor der Geste, den Kopf zu dem Ingen aus dienen verten vor der Geste, den Kopf zu dem Ingen der siehe das Sicht ist singendes Frühr und dien deren der siehen Schwenzen der Stücke werden der Stücke der Sicht in der Stücke der Stücken und siehen der Stücken und siehen der Stücken der Stücken und siehen der Stücken und siehen Beite Stücken der Stücken und siehen der Stücken der Stücken und siehen der Stücken der Stücken und siehen der Stücken der Stücken und siehen Stücken der Stüc

Twee ist da?"
Janto hatt ben Atem zurud, doch die Stimme wiederholt bringend:

"The Jone Knissen eines Streichholges, das an der Wanermand angestedt wird, läßt sich vernehmen. Die Küche wird vollständig hell, dann hort man Flücke, Schläge, das Schluchzen eines Kindes und endlich den Kus:

"Wein Gott, mehr Gottst laufen erscreit durch das ganze Hand, es herrscht ein wäsere einen Kläster nud ben Schulches. Wan soll, wie siese einen Kläster nud dem Serbrecher, über ihn zu Gericht sien. Die beiden Ranmer betrachten den Jungen hebt Janto vor dem Kläster nur beiden den den vorgesicht. Wen soll, wie siese einen kläster was man von ihm will und warm man den über einen solchen Jungen zu Gericht sien nan den über einen solchen Jungen zu Gericht sien man den über einen solchen Jungen zu Gericht sien nah den über einen solchen Jungen zu Gericht sien wich den über einen solchen Jungen zu Gericht sien wich zein gehoden?